



Dezernat, Dienststelle
VIII/VIII/3

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	26.01.2023

Abfallentsorgung Zigarettenkippen

Von der Fraktion DIE FRAKTION wurde folgende Anfrage gestellt:

Der Stadtraumservice Mannheim sammelt Zigarettenkippen an zwei Annahmestellen auf Recyclinghöfen gesondert ein (Im Morchenhof 37 und in der Max-Born-Str. 28). Durch die Abgabe soll eine Alternative zur Entsorgung im Restmüll geschaffen werden, bei der in der Regel Schadstoffe ausgewaschen werden und ins Wasser gelangen.

Besonders für Betriebe in denen viele Zigarettenkippen anfallen, bietet sich diese Entsorgungsform als umwelt- und gesundheitsschonend an.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Fachverwaltung das Angebot der Stadt Mannheim ein?
2. Mit welchen Mitteln vermeiden die AWB derzeit das Ausspülen von Schadstoffen im gesammelten Kehricht und Restmüll? Wie bei öffentlichen Mülleimern mit Kippenfach?
3. Welche Entsorgungsformen, die das Ausspülen der Schadstoffe verhindern, könnten sich die AWB in Köln als umsetzbar vorstellen?
4. Welche nicht und warum nicht?
5. Wie gehen die AWB mit ihren betriebsinternen Zigarettenkippenabfällen um? Gelingt es dort Schadstoffaustritte zu verhindern?

Die Verwaltung nimmt zusammenfassend wie folgt Stellung:

Im öffentlichen Straßenland sind fast 15.000 Colonia-Papierkörbe aufgestellt. Diese Papierkörbe sind alle mit separatem Aschenbecher ausgestattet, über den Zigarettenkippen gesammelt werden können.

Die Aschenbecher sind flüssigkeitsdicht und besitzen ein ausreichend großes Volumen, so dass ein Überlaufen in der Regel vermieden werden kann. Regenwasser wird im Rahmen einer Leerung des Papierkorbs im Abfallsack mitgenommen, sodass es auch nicht in Grund und Boden gelangt.

Darüber hinaus gibt es rund 8.500 Papierkörbe in Grünanlagen. Diese besitzen zwar keinen separaten Aschenbecher wie die Colonia-Papierkörbe. Zigarettenkippen werden aber auch

über dieses Modell über den Abfallsack grundsätzlich vergleichbar entsorgt.

Da die betriebsinternen Zigarettenkippenabfälle der AWB GmbH nicht anders entsorgt werden, spielen Schadstoffaustritte auch hier keine Rolle.

Die über Papierkorbabfälle gesammelten Zigarettenkippen werden in der Restmüllverbrennungsanlage der AVG mbH in Niehl entsorgt. Dies gilt auch für die in Privathaushalten über die Restmüllbehälter gesammelten Zigarettenkippen, was aus unserer Sicht die sinnvollste Entsorgungsmöglichkeit für Zigarettenkippen darstellt. Eine zusätzliche separate Sammlung, wie in Mannheim auf den Wertstoffhöfen, ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, da diese auch als Restabfall in Restmüllverbrennungsanlage entsorgt werden müssten.

Die Stadt Mannheim nimmt Zigarettenkippen an ihren Recyclinghöfen an und arbeitet dabei mit Tobacycle n.e.V. zusammen. Die Verwaltung steht seit einiger Zeit in direktem Austausch mit dem Verein. Dabei hat sich herausgestellt, dass die gesammelten Zigarettenkippen letztlich als Restabfall verbrannt werden und es kein anerkanntes Recyclingverfahren für Zigarettenkippen gibt. Insofern wird das Angebot der Stadt Mannheim für eine Übertragung auf Köln als nicht sinnvoll eingeschätzt.

Gez. Wolfgramm